Vergolden und Staffieren (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Wusstest du? Das österreichische Handwerk „Vergolden und Staffieren“ mit all seinen Techniken und seinem überlieferten Wissen wurde von der österreichischen UNESCO-Kommission 2017 in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Vergolder*innen und Staffierer*innen gestalten und veredeln Gegenstände und Oberflächen mit traditionellen und modernen Handwerkstechniken. Sie bringen an Zier- und Gebrauchsgegenständen Vergoldungen aus Blattgold an oder überziehen sie mit Schichten aus Blattsilber, Blattkupfer oder Bronzepulver. Außerdem reparieren und restaurieren sie historische Kunst- und Einrichtungsgegenstände oder Gebäudeteile wie z. B. Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhren. Sie bemalen, lackieren und verzieren die Gegenstände und führen verschiedene Oberflächenbehandlungen durch.

Vergolder*innen und Staffierer*innen arbeiten in Werkstätten oder direkt am Einsatzort mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen handwerklichen Fachkräften sowie Expertinnen und Experten der Denkmalpflege zusammen, siehe z. B. Restaurator*in, Tischler*in, Metalltechniker*in, Schmied*in.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- den Untergrund schleifen, entstauben und entfetten
- die zu bearbeitenden Flächen durch Auftragen einer Emulsion aus Leim und Kreide grundieren
- einen Haftgrund aus Poliment (das ist eine Mischung aus Tonerde und Eiweiß) auftragen
- die Vergoldungen nach verschiedenen Techniken ausführen z. B.:"Branntweinvergoldung" für die Vergoldung von Zier- und Einrichtungsgegenständen "einfache Ölvergoldung" für die Außenvergoldung von Fassaden, Kuppeln und Turmuhren "unechte Vergoldung" (Vergoldung aus Polierbronze) oder "Blattmetallvergoldung"
- Staffierarbeiten ausführen, z. B. Farbüberzüge und Lackierungen auftragen, Kirchenfiguren oder Statuen bemalen
- Endfertigungsarbeiten durchführen, z. B. Bilderrahmen verglasen, Halte- oder Aufhängevorrichtungen anbringen
- elektrische Drähte und Kabel einziehen
- Reparatur- und Restaurierungsarbeiten durchführen
- Kundinnen und Kunden beraten

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Kunstverständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft